

Nagelfar, Protokoll Einer Folter

Sein Schein schickt meinen Geist ins Verderben
Reizt die Nerven, scharfen durch Leid jene Lust
Blicke Seiner erschauern mich
Der Hass schert die Angst, zu tten die Last

Wenn das Licht kapituliert
Umringt vom tiefen Schwarz der Nacht
Gefhrt von altgeschrften Instinkten
Hat es in meinem Herzen gelacht

"Hret dumpf mein Herzchen schlagen!"
"Hret dumpf mein Herzchen schlagen!"

Betrete ich die verbotenen Zonen
Und ziehe in eine leise Schlacht.

"Hret dumpf sein Herzchen schlagen!"
"Hret dumpf sein Herzchen schlagen!"

Schauder beim Antlitz des Greisen
Gedanken ihn zu tten - es zu tten
Auf immer ledig zu werden
Seinen schauerhaften Blick

Wie schimmerte es, wenn der Staub das Licht umflog
Schimmerndbleich - und doch so mild
So bot ich mir den reichsten Zoll
Zerbarst wild
Den leiblichen Groll

Ein Schrei weckte die Wacht
Die Hast verstrkte den Mut
Die erschreckende Natur der Gefahr
Verhalf mir zum unshnbaren Fall

In aller Nacht ein dnnzarter Strahl
Sein Aug' geblendet, in aller Nacht bis zur Acht
Doch versehrt blieb er - blieb es
Bis zur Acht!